



Im Fokus: Aktien

Chartbook

Markus Reinwand, CFA | Frankfurt | Capital Market Research & Economics
7. März 2022

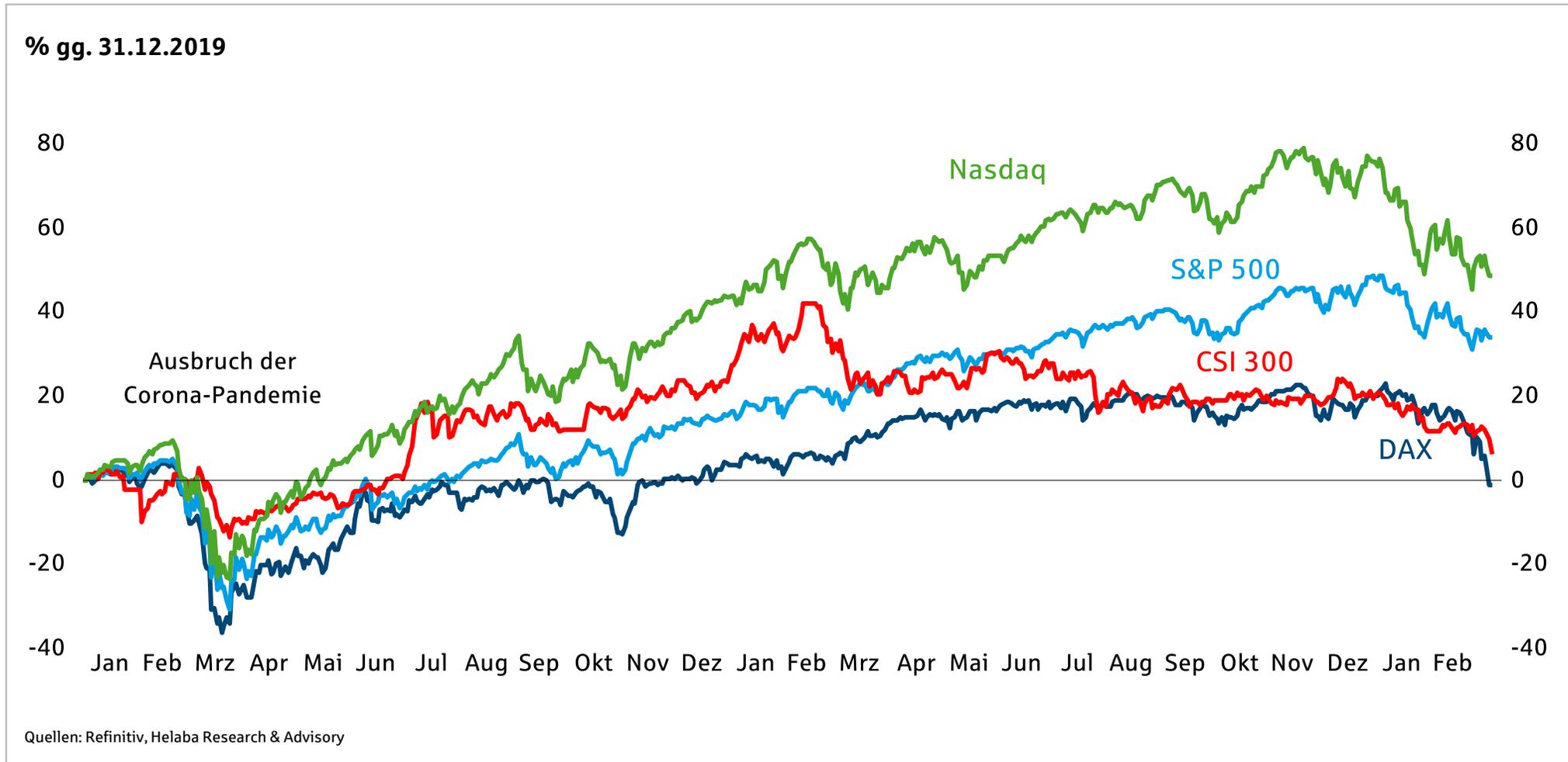


Werte, die bewegen.

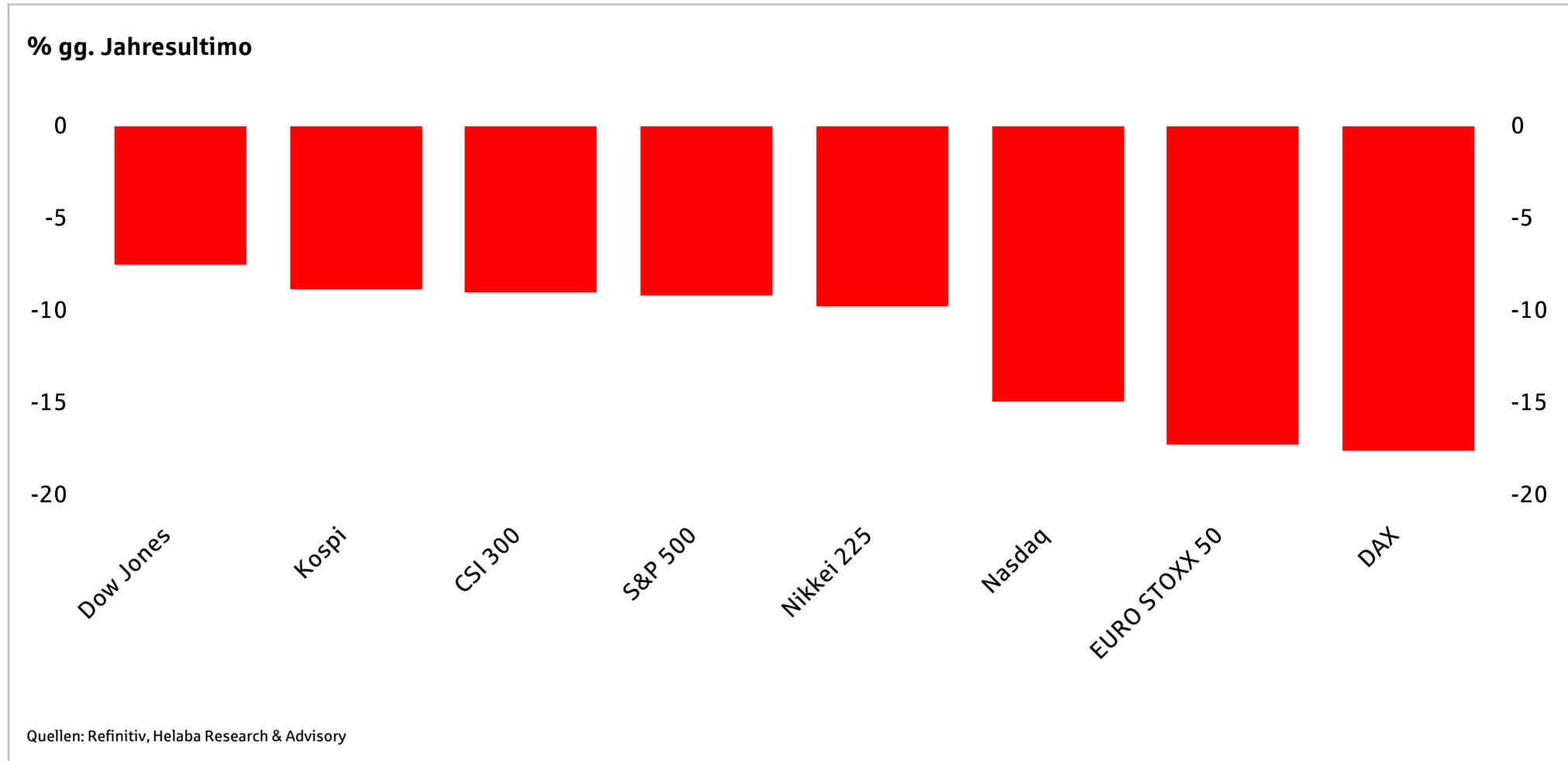
Überblick

- Die wichtigsten **Aktienindizes** notieren gegenüber dem Jahresultimo deutlich im **Minus**
- Der **Krieg in der Ukraine** treibt **Energiekosten** und steigert **Risikoaversion** und **Wachstumsängste**, Energie-Sektor profitiert vom Preisanstieg
- **Zinserhöhungserwartungen** aufgrund davoneilender **Inflationsdaten**
- **Krieg** und **Wachstumsängste** lösen panikartige Verkäufe bei Aktien aus
- Positive **Konjunkturüberraschungen** bilden derzeit kein ausreichendes Gegengewicht
- Trotz **Bewertungsabbaus** sind US-Aktien noch teuer, Euro-Titel inzwischen fair bewertet
- Anleger dies- und jenseits des Atlantiks bauen **Aktienengagements** ab
- Kursentwicklung bleibt vorerst von **erhöhter Volatilität** geprägt

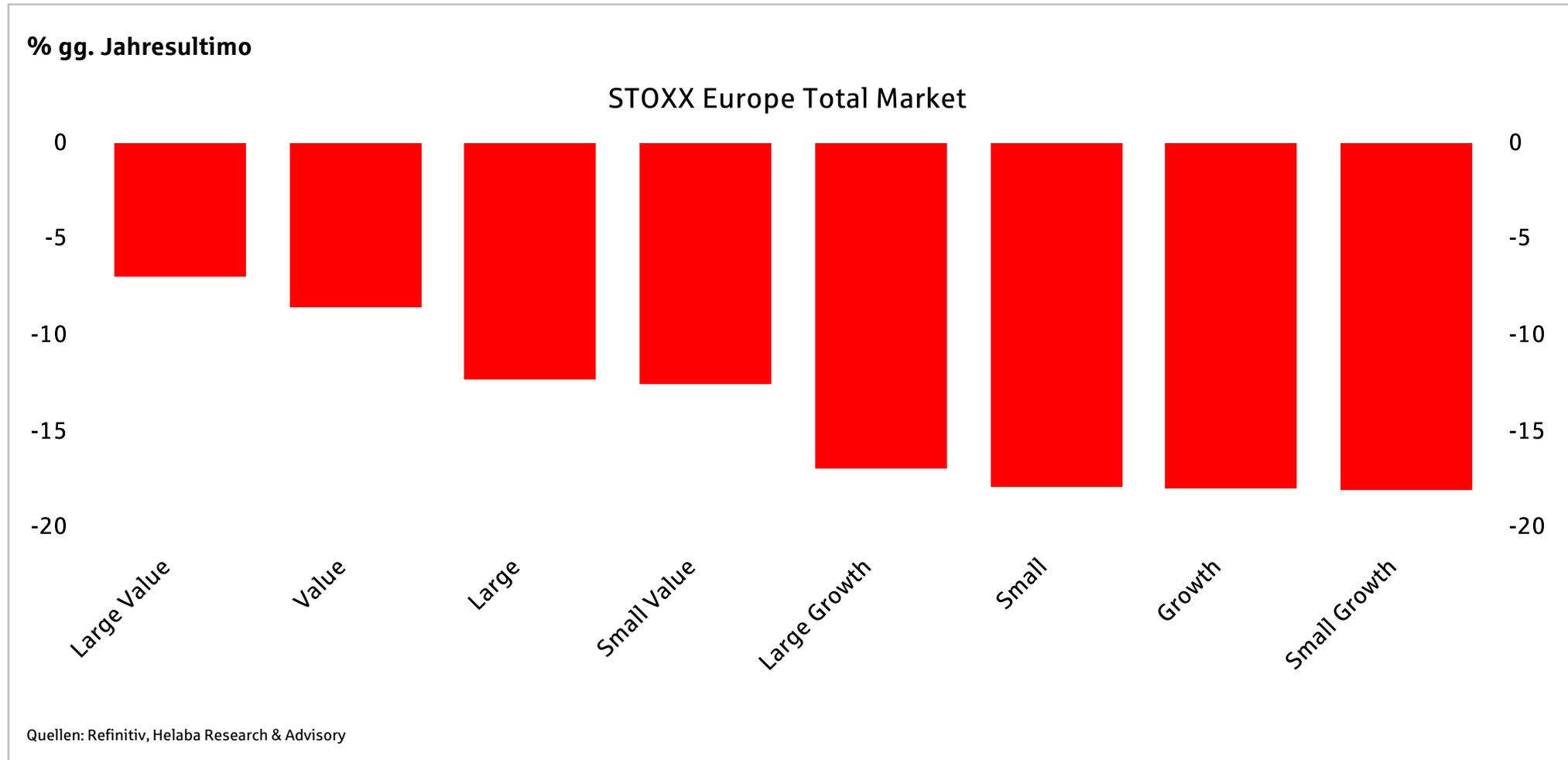
DAX fällt auf Niveau von vor der Pandemie zurück



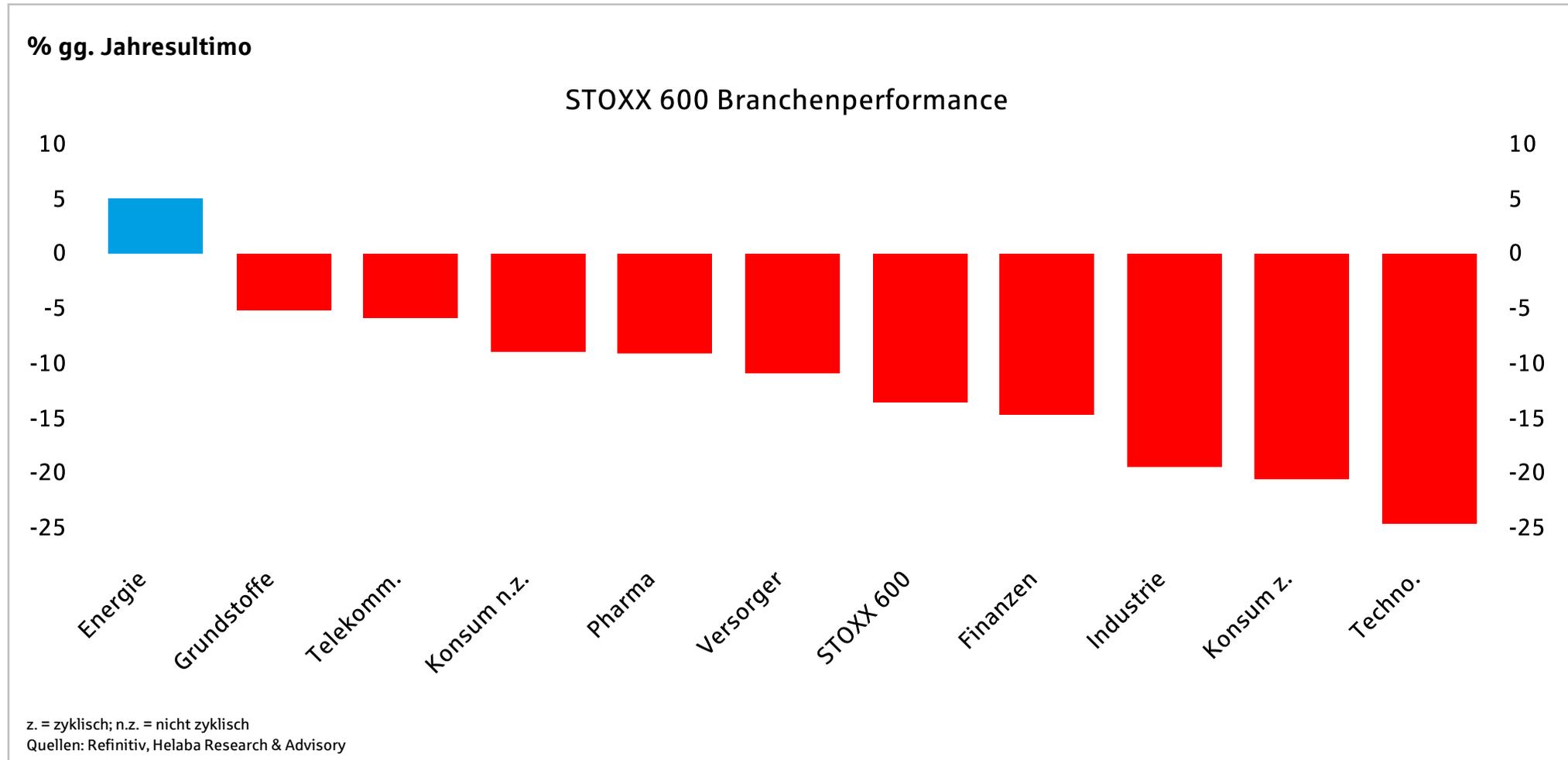
Die wichtigsten Indizes weisen gegenüber Jahresultimo deutliche Minuszeichen auf



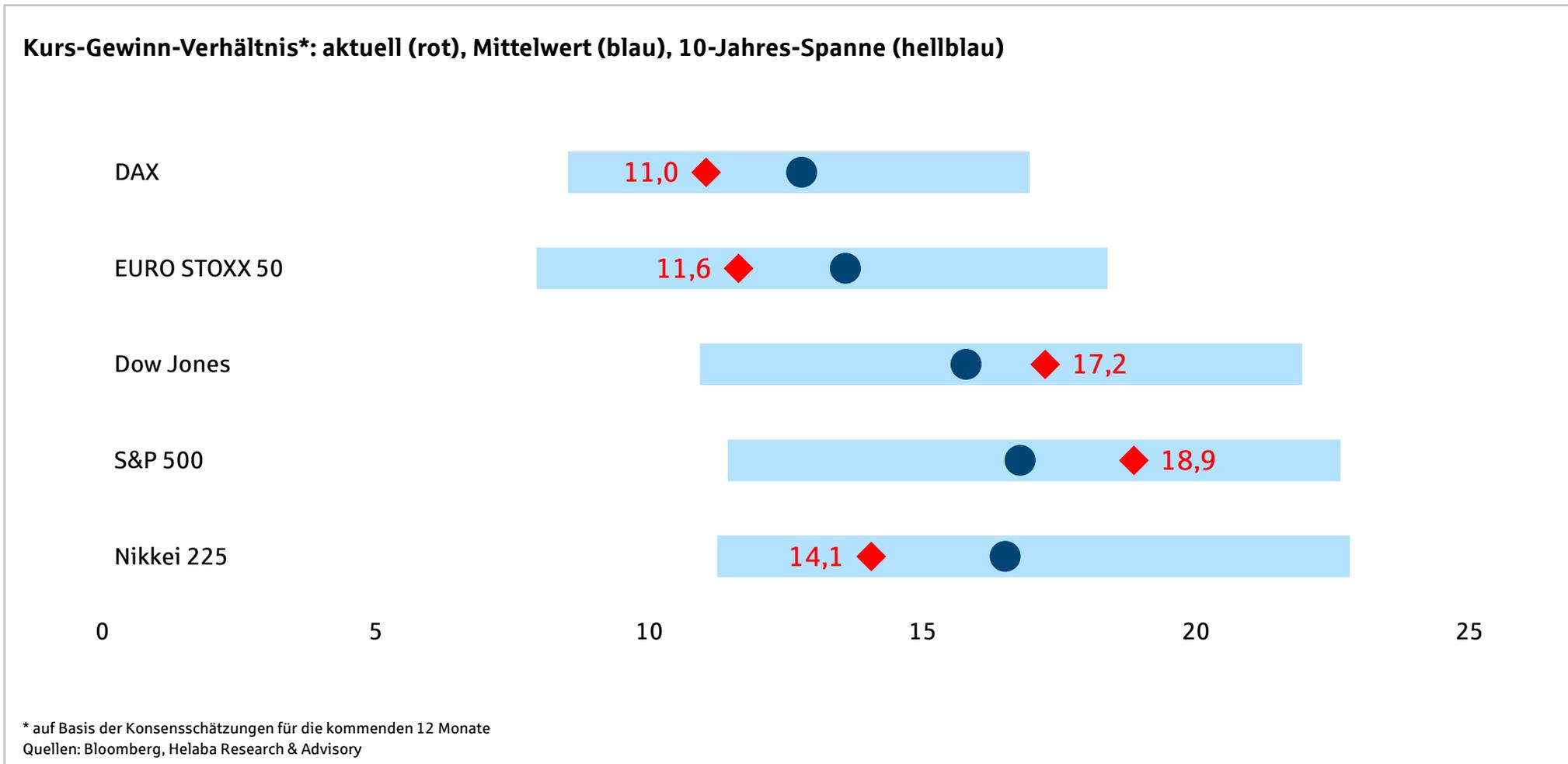
Abgabedruck bei Large Value-Aktien geringer



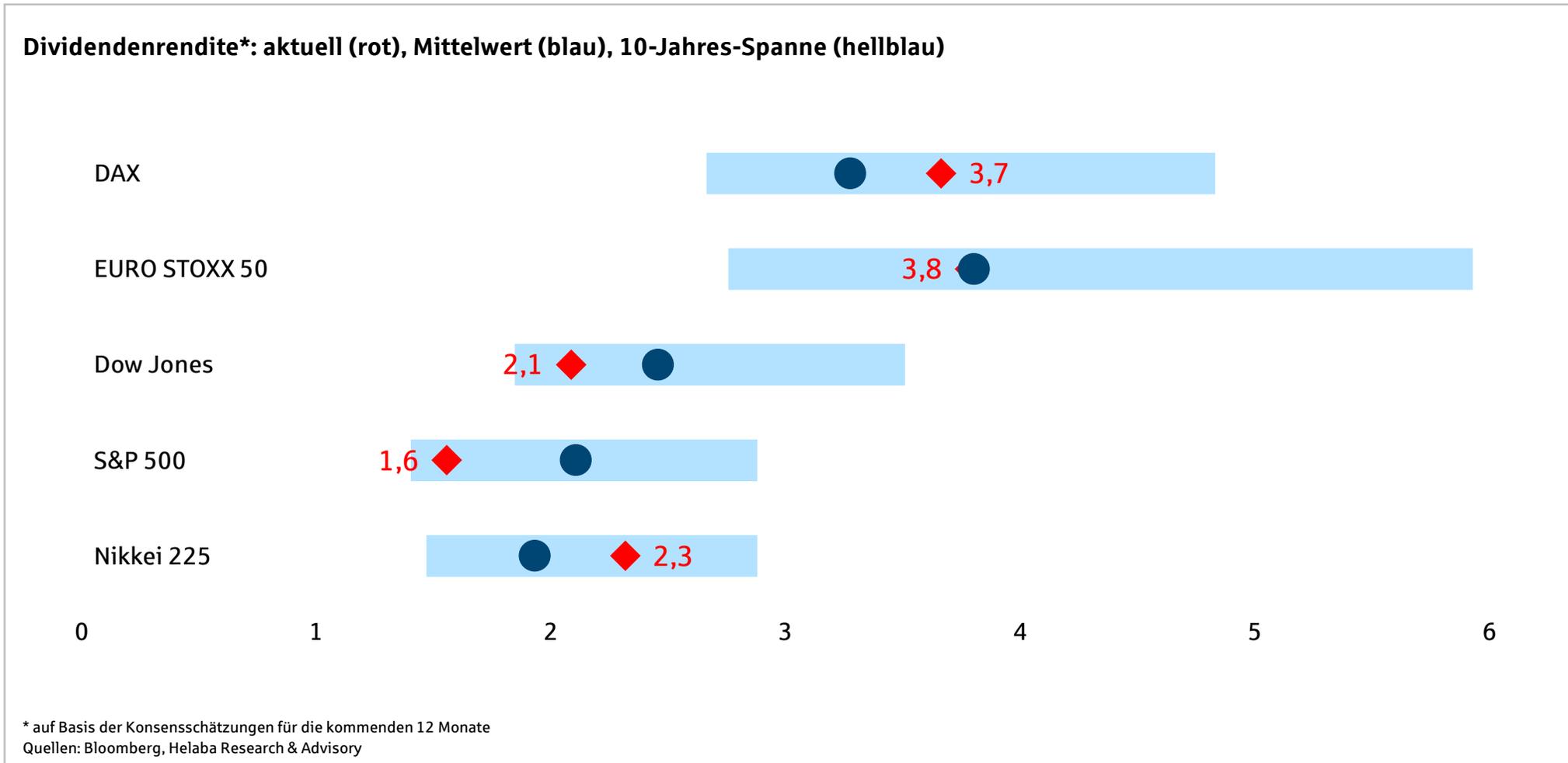
Energie-Sektor profitiert vom Preisanstieg



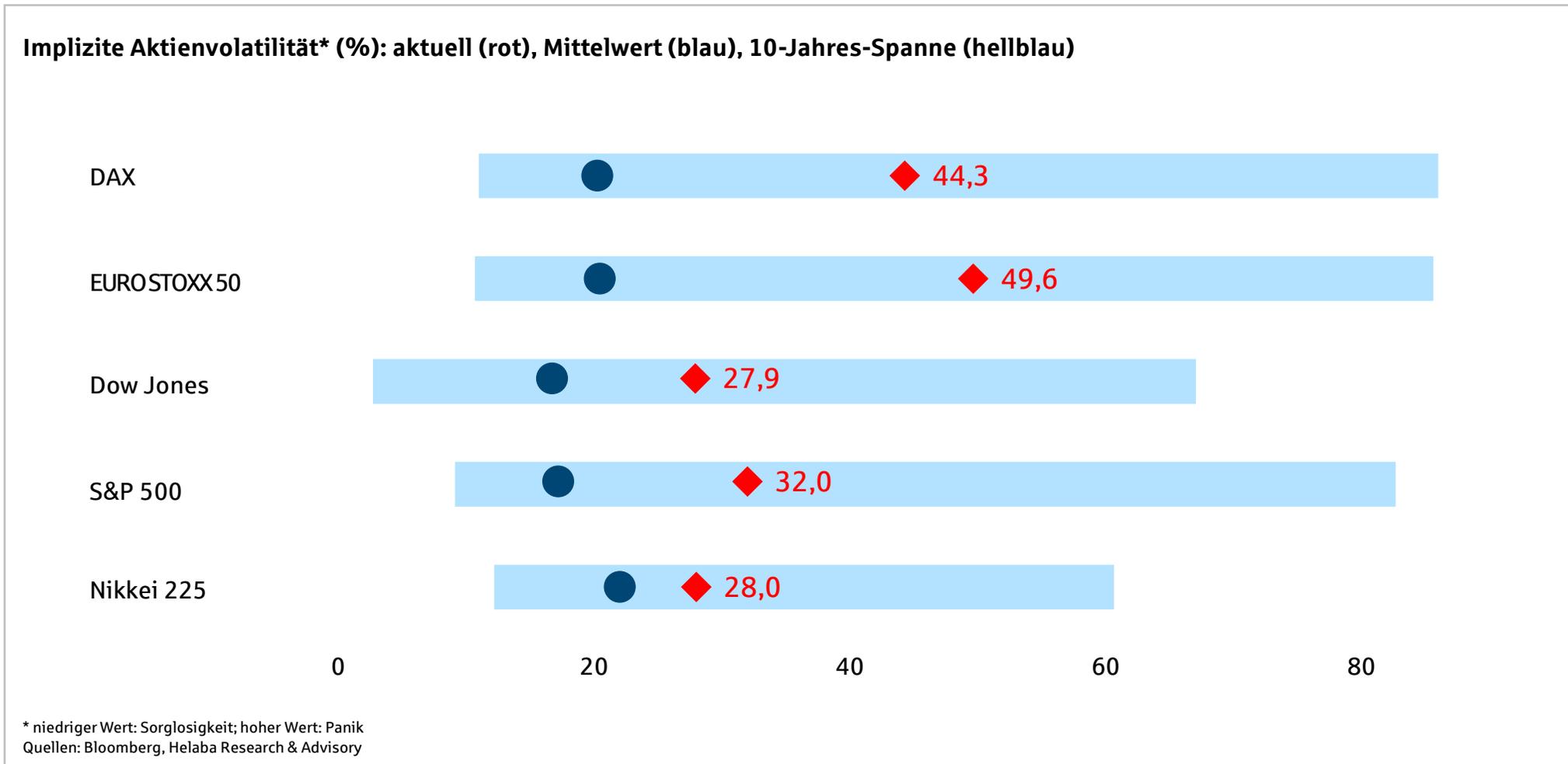
KGVs bilden sich zurück, US-Indizes noch über langfristigem Durchschnitt



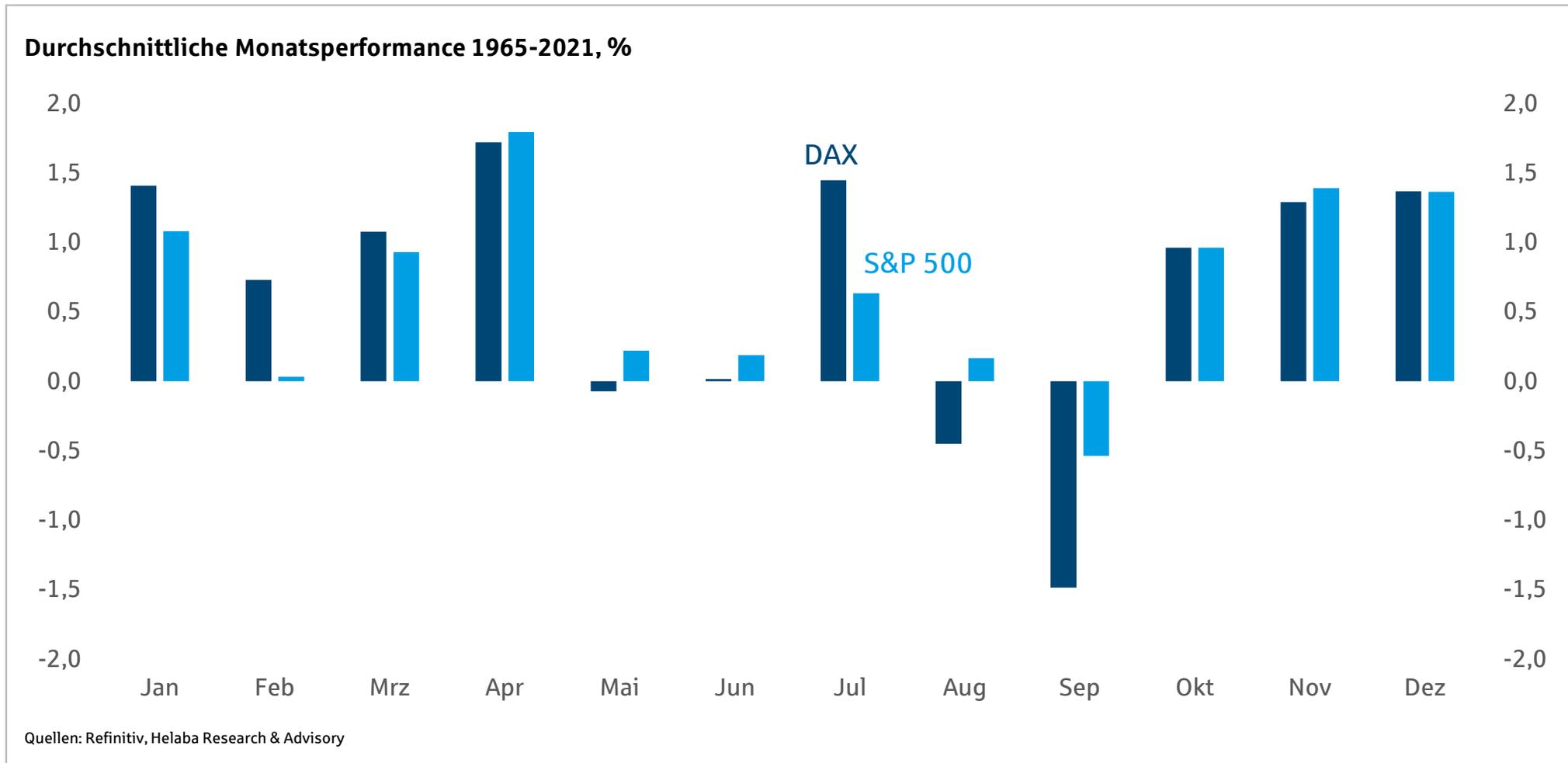
Dividendenrendite bei DAX und Nikkei 225 wieder über langfristigem Mittel



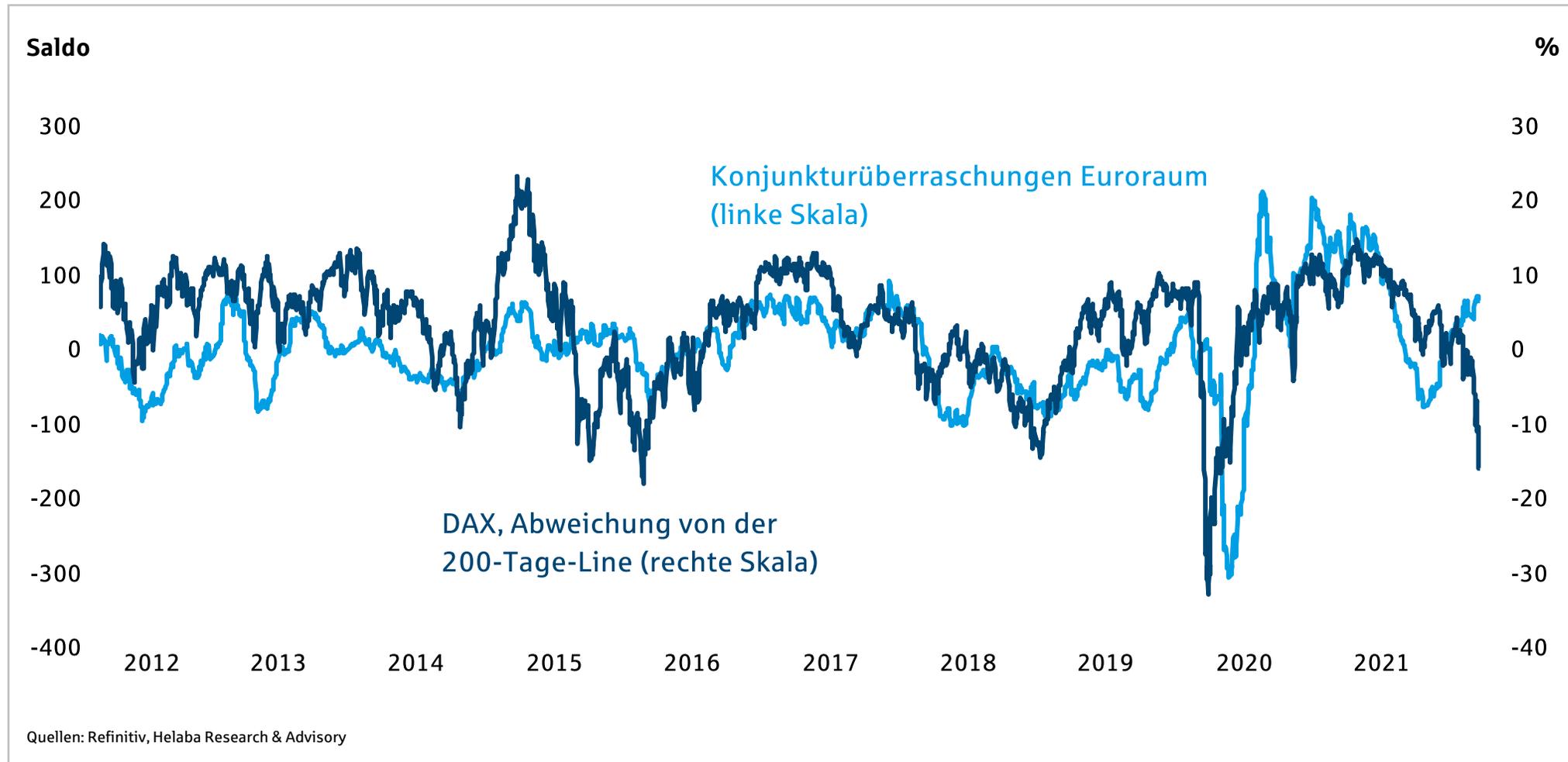
Zinswende und Krieg in der Ukraine lassen Risikoaversion steigen



Saisonmuster stellt Erholung im März und April in Aussicht



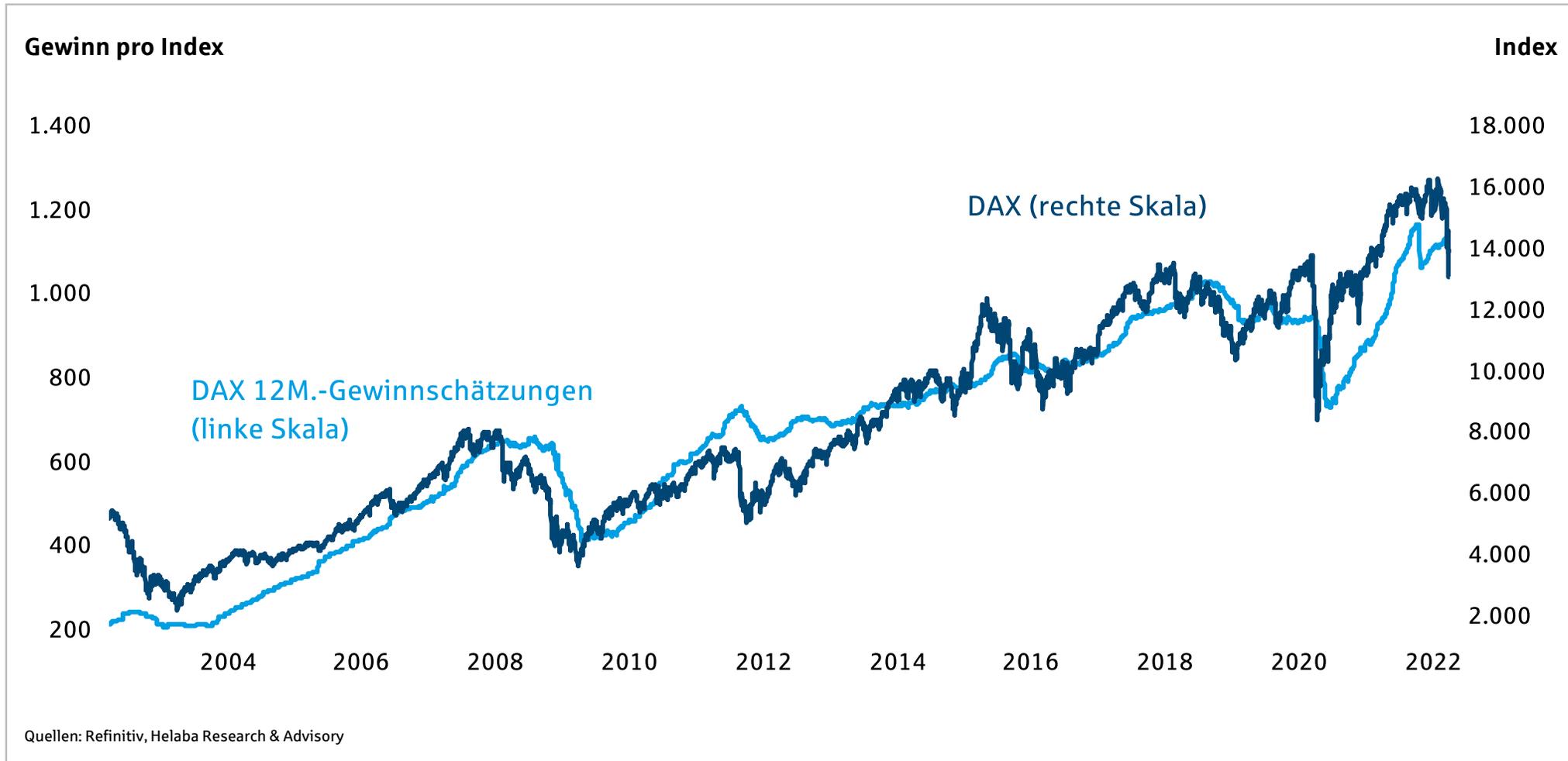
Positive Konjunkturüberraschungen verpuffen derzeit



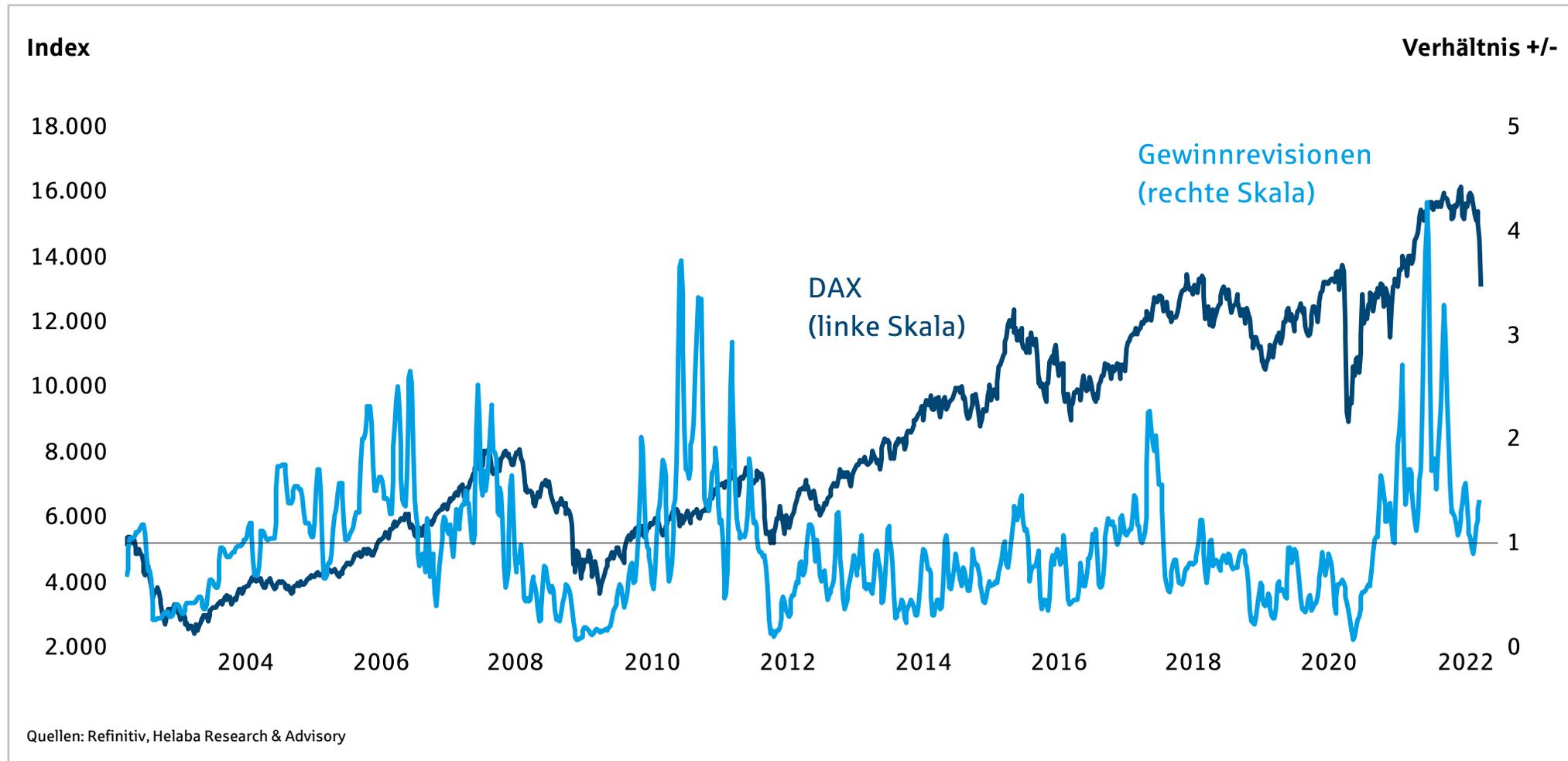
Aktien nehmen Einbruch der Konjunktur vorweg



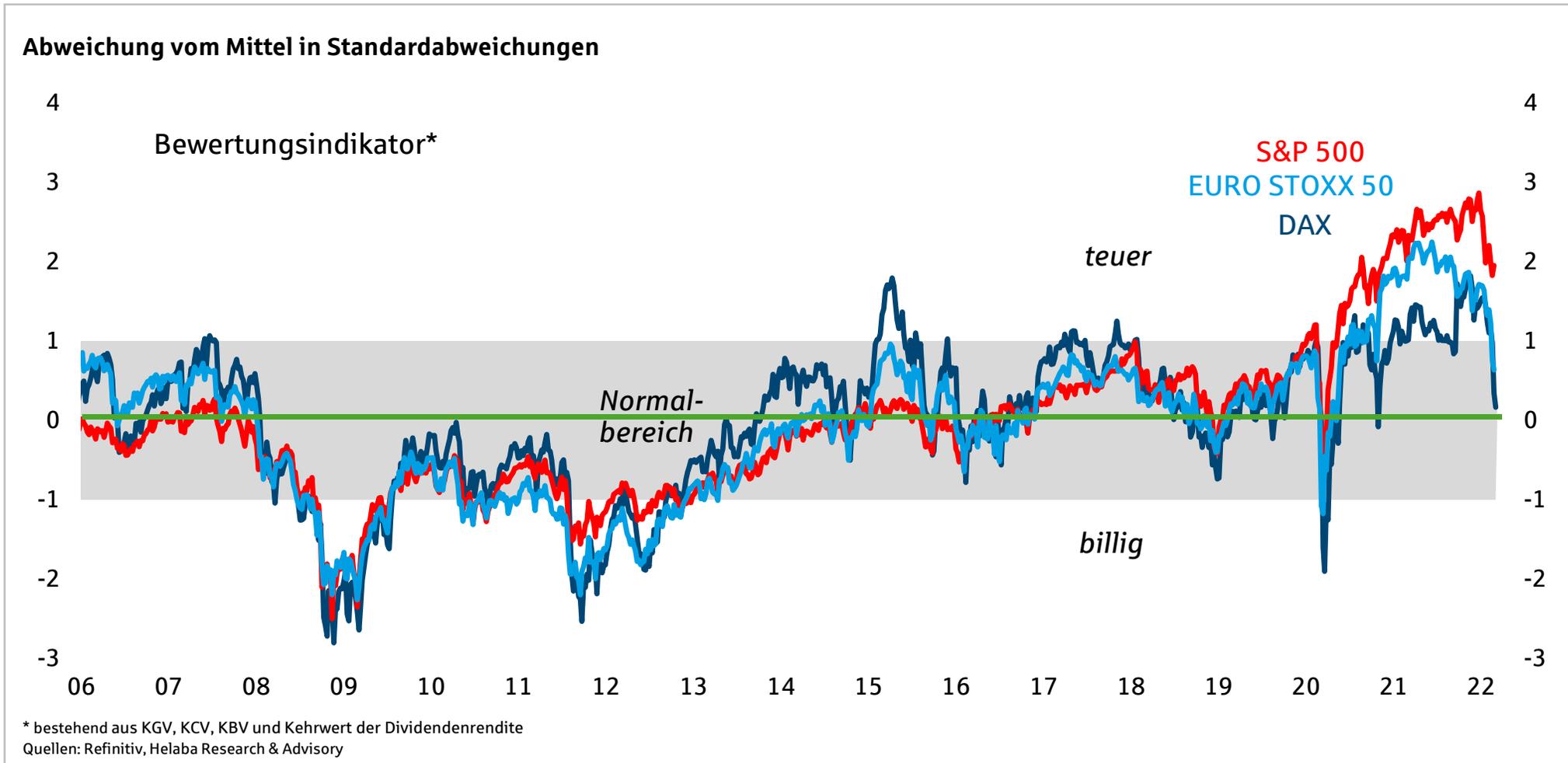
Anstieg der Gewinnschätzungen verlangsamt sich



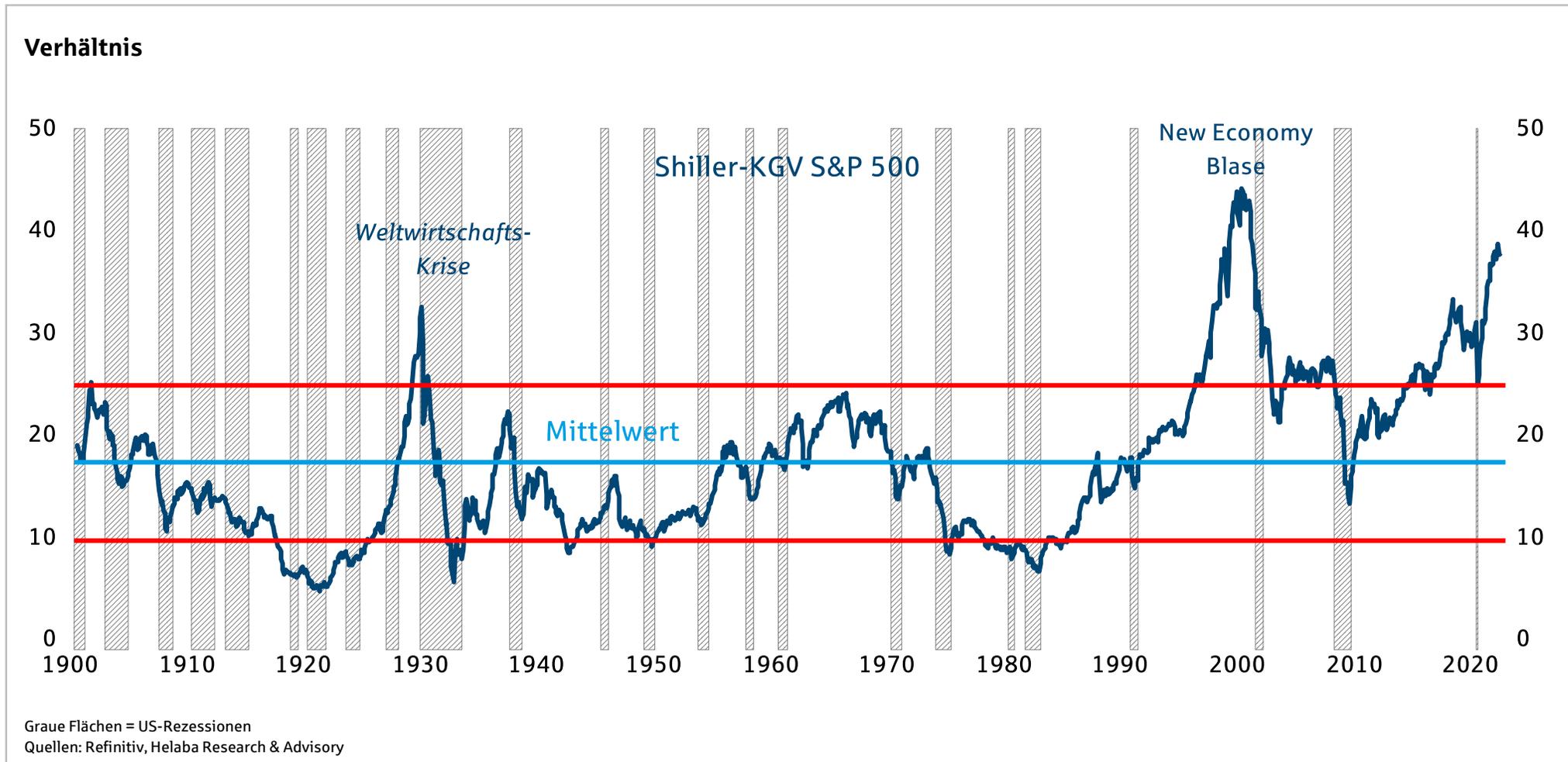
Auf- und Abwärtsrevisionen der Gewinnschätzungen halten sich die Waage



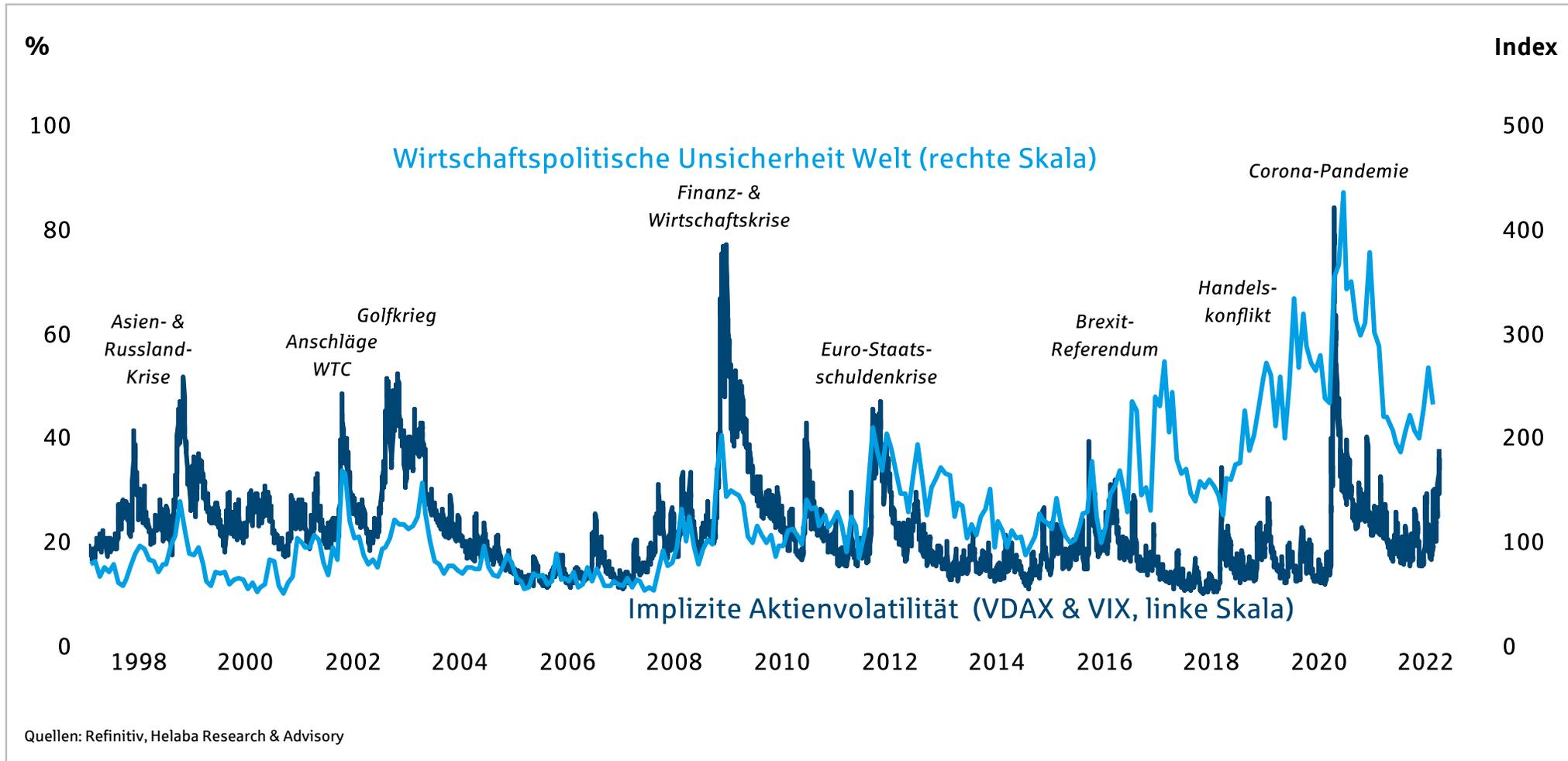
Euro-Titel fair bewertet, US-Aktien trotz Bewertungsabbaus noch teuer



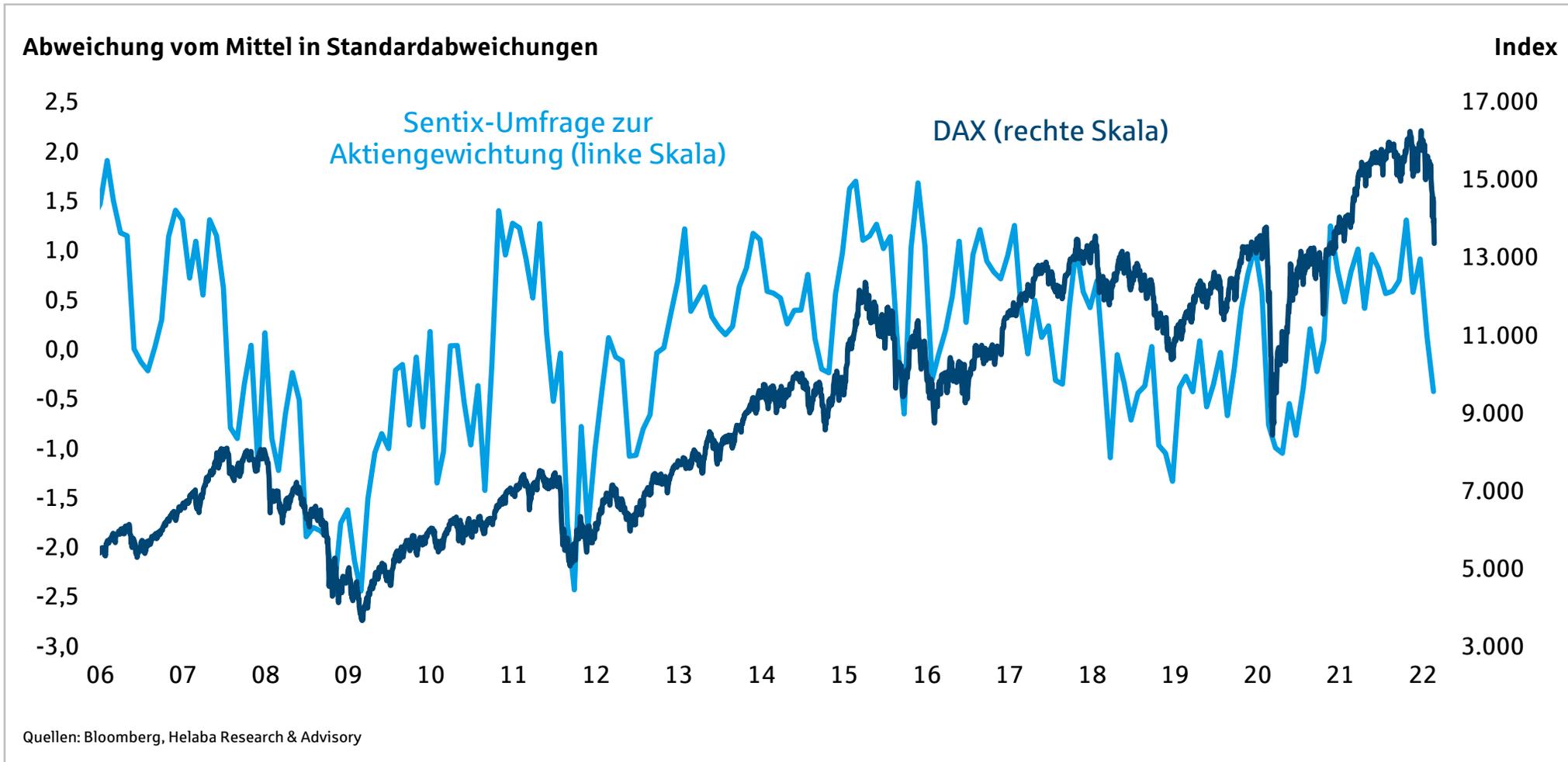
Zyklusbereinigtes S&P 500-KGV im langfristigen Vergleich noch ausgesprochen hoch



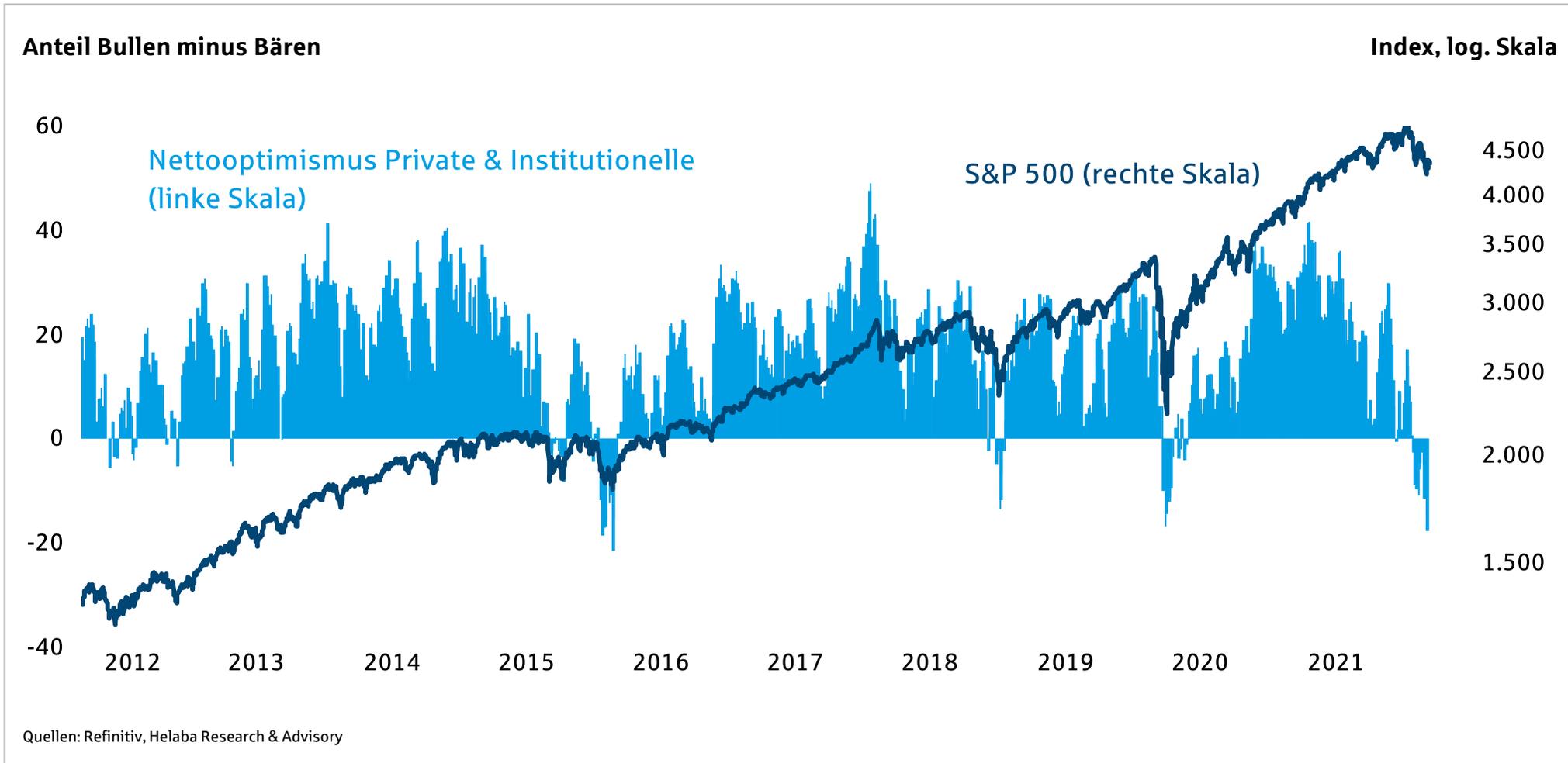
Wachsende politische Unsicherheit dämpft Risikoappetit



Deutsche Anleger reduzieren Aktienquote



US-Anleger zuletzt pessimistisch für Aktien



Helaba-Aktienprognosen

	Veränderung seit ...		aktueller Stand**	Helaba Prognosen			
	31.12.2021	Vormonat*		Q1/2022	Q2/2022	Q3/2022	Q4/2022
Aktien	Landeswährung, %						
DAX	-17,6	-13,9	13.095	13.000	15.000	15.500	16.000
Euro Stoxx 50	-17,3	-13,7	3.556	3.550	4.050	4.150	4.200
Dow Jones	-7,5	-4,2	33.615	32.000	36.000	36.500	37.000
S&P 500	-9,2	-3,5	4.329	4.200	4.600	4.700	4.800
Nikkei 225	-9,7	-4,6	25.985	25.000	28.000	28.500	29.000

* 07.02.2022 ** 04.03.2022

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory



Markus Reinwand, CFA
Stellv. Abteilungsdirektor
Helaba Research & Advisory

+49 69 / 91 32-47 23

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Redaktion:

Dr. Stefan Mitropoulos
Tel.: 0 69/91 32-46 19
research@helaba.de

Herausgeber:

Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin /
Head of Research & Advisory
Landesbank Hessen- Thüringen
MAIN TOWER
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0 69/91 32-20 24
Telefax: 0 69/91 32-22 44

Support Research & Services:

Susanne Eulenkamp
Nicole Simon
Tel.: 0 69/91 32-20 24
research@helaba.de

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-20 24
F +49 69 / 29 15-17

www.helaba.com